

TARIFRUNDE
CHEMIE
2024

IGBCE



BLITZINFO – VERHANDLUNG ERGEBNISLOS VERTAGT

Tarifverhandlung Chemie Nordost und Thüringen 2024 in Potsdam

Am Donnerstag, 25. April 2024, ist die erste regionale Tarifverhandlung für die rund 49.000 Beschäftigten in der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Nordost und Thüringen ergebnislos vertagt worden. Die Tarifkommission hat ihre Forderung mit Nachdruck nochmals bekräftigt:

1. Die Erhöhung der Einkommen und Ausbildungsvergütung für unsere Mitglieder um 7 %.
2. Tarifliche Regelungen für Wertschätzung und Besserstellung für unsere Mitglieder.
3. Modernisierung des Bundesentgelttarifvertrages, um attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder zu schaffen.

Keine Verhandlungsbereitschaft durch die Arbeitgeberseite!

Die verengte Sichtweise der Arbeitgeber bildet in keiner Weise die Realität der Chemischen Industrie in unserer Region ab. Das Gesamtbild ist wesentlich positiver und man sollte den Standort nicht unnötig schlecht reden. Das ist die Position der Chemiegewerkschaft IGBCE zur Forderung der Arbeitgeber nach einem Krisenabschluss.

Wir bedauern zutiefst die Blockadehaltung der Arbeitgeberseite. Es sollte im gemeinsamen Interesse liegen, die Attraktivität der Branche durch höhere Löhne zu steigern und so dringend benötigte Fachkräfte anzuziehen. Dennoch wurde heute kein Angebot vorgelegt. Im Gegenteil: Unsere Forderung nach einem Mitgliederbonus wurde als überzogen abgetan und würde den Verband spalten, obwohl dies in vielen Unternehmen bereits gelebte betriebliche Realität ist und unsere Mitglieder mit ihrem Engagement und Beiträgen die Sozialpartnerschaft in der Chemie stärken.

Für die weiteren Verhandlungen brauchen wir daher die uneingeschränkte Unterstützung aller Beschäftigten!

Starke Tarifabschlüsse sind nur mit einer starken IGBCE möglich.



mitgliedwerden.igbce.de
igbce.de

[#chemie24](https://twitter.com/chemie24)
[#chemie24](https://twitter.com/chemie24)